

Wie funktioniert die künftige Verkehrsführung zu Veranstaltungszeiten?

Die Verbreiterung der Mahatma-Gandhi-Brücke verbessert die Erreichbarkeit der westlichen HafenCity. Fußgänger können künftig auf der Westseite der Brücke einen 5 Meter breiten Fußweg nutzen. Durch die zwei überbreiten Fahrspuren ist ausreichend Platz, dass Fahrzeuge kurzzeitig zum Ein- und Aussteigen anhalten können, ohne den fließenden Verkehr zu stören.

Um die Verkehrsbelastung für die Anwohner am Kaiserkai während der abendlichen Veranstaltungszeiten möglichst gering zu halten, wird in diesen Zeiten die Durchfahrt für den Kfz-Verkehr zwischen der Mahatma-Gandhi-Brücke und der Straße Am Kaiserkai unterbunden. Beide Straßen werden mit Kehren so hergestellt, dass die Fahrzeuge im Bereich der Sperrung wenden können. Damit werden die Anwohner Am Kaiserkai weitgehend vom Besucherverkehr vor und nach den Konzertveranstaltungen verschont.

Mit der neuen Brücke ist die westliche HafenCity für die Besucherströme gut gerüstet.



Weitere Informationen finden sie im Internet unter:

www.lsbg.hamburg.de

Ansprechpartner

Frau Stewner Telefon: 040/4 28 26-24 21

Herr Schöning Telefon: 040/4 28 26-24 29

Herausgeber

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg

Inhalt

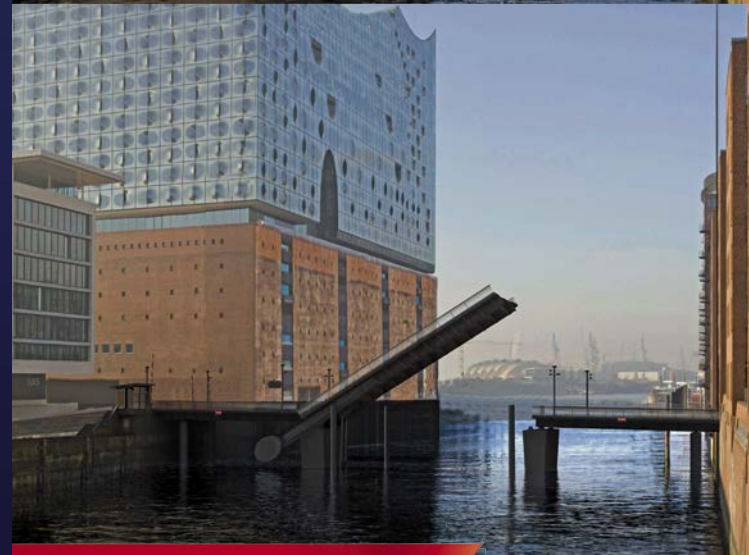
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
HafenCity Hamburg GmbH

Gestaltung

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Entwurf konstruktive Ingenieurbauwerke, K2

Bildnachweis

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Visualisierungen: Ingenieurbüro GRASSL GmbH



Neubau Mahatma-Gandhi-Brücke

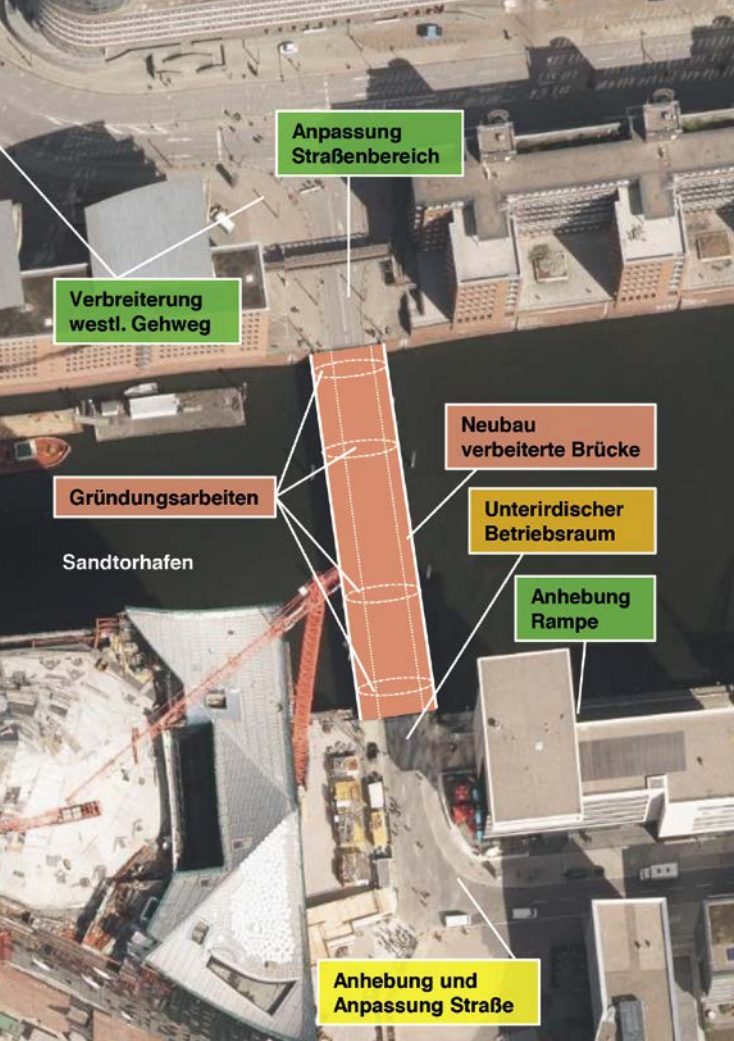
Mahatma-Gandhi-Brücke: Warum ist der Neubau notwendig?

Der Anbindung der westlichen HafenCity an die Innenstadt dienen die Straßen Baumwall, Am Sandtorkai und Am Kaiserkai. Mit der Eröffnung der Elbphilharmonie wird die Verkehrsführung in der westlichen HafenCity vor zusätzliche Herausforderungen gestellt: An gut besuchten Konzertabenden werden hier bis zu 2.900 Gäste erwartet. Hinzu kommen die Besucherinnen und Besucher der Plaza sowie der Restaurants und der Cafés im Umfeld des Kaiserkais. Dieses hat zur Folge, dass die heutige Mahatma-Gandhi-Brücke, mit einer etwa 7 Meter breiten Fahrbahn und nur 3,20 Meter breiten Gehwegen, den zukünftigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird.

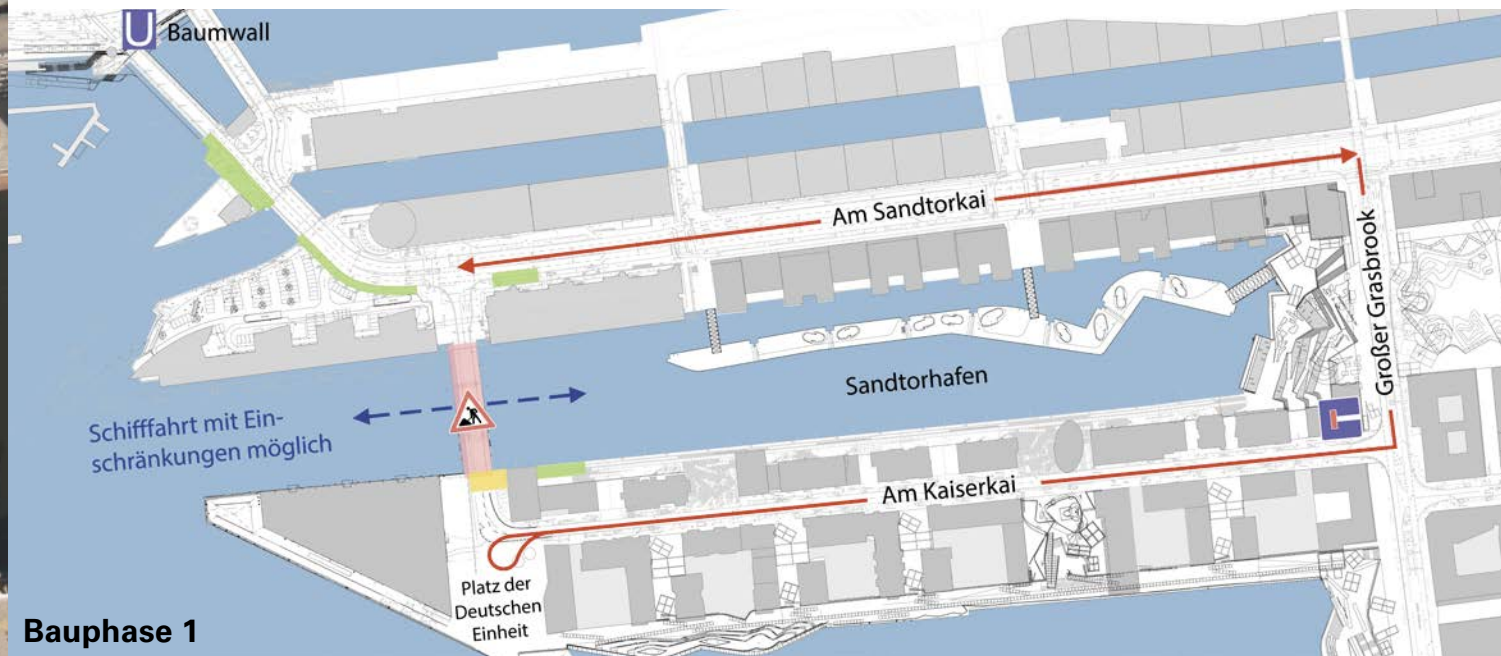
Die vorhandene Brücke soll daher bis Ende 2015 durch eine neue Klappbrücke mit einer Straßenbreite von 8,50 Metern und einem 5 Meter breitem Gehweg auf der Westseite ersetzt werden. Die neue Konstruktion trägt dem steigenden Verkehrsaufkommen Rechnung und entlastet damit gleichzeitig die westliche HafenCity insgesamt vom Durchgangsverkehr. Durch die Anpassung der neuen Brücke an das Höhenniveau der Straße Am Kaiserkai wird darüber hinaus eine großzügigere Gestaltung des Platzes der Deutschen Einheit erreicht. Zudem wird damit die attraktive fußläufige Wegeverbindung vom Baumwall bis in die westliche HafenCity hergestellt.

Durch die erforderlichen umfangreichen Arbeiten im Bereich der Brücke wird es für gut ein Jahr zu verkehrlichen Einschränkungen für die Bewohner und Besucher der HafenCity, für Gewerbetreibende und Beschäftigte kommen. Langfristig werden jedoch nicht nur die Anwohner des Kaiserkais, sondern auch die Besucher der gesamten westlichen HafenCity von der neuen Brückenverbindung profitieren.

Mit diesem Faltpapier möchten wir Sie über die vorgesehenen Baumaßnahmen sowie die Verkehrsführung während der Bauarbeiten (Bauphasen 1 und 2) informieren.



Verkehr während der Bauphasen



Bauphase 1

Bauphase 1

Brückenbauarbeiten ab 16. Juni 2014

Sperrung der Brücke — Erreichbarkeit der Straße Am Kaiserkai über Am Sandtorkai und Großer Grasbrook

Als erste Baumaßnahme werden von der Brücke aus neue Gründungspfähle für die Vorlandbrücken hergestellt. Nach Ausheben der Stahlüberbauten werden die vorhandenen Gründungs Pfeiler teilweise abgebrochen und für die neue Brücke in Breite und Höhe vergrößert. Südlich der Brücke wird ein unterirdischer Betriebsraum für die Technik der Klappbrücke errichtet.

Arbeiten zur Anhebung der Straße ab Frühjahr 2015

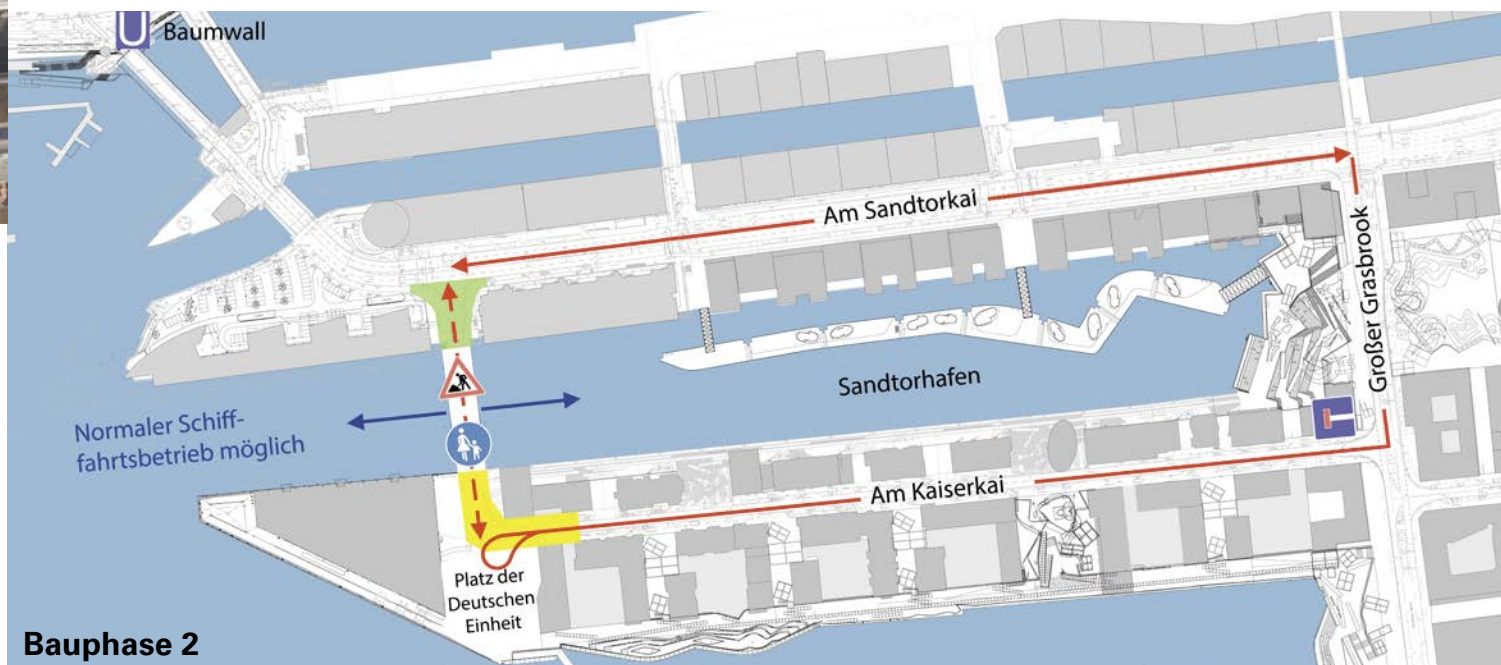
Der Straßenraum südlich der Mahatma-Gandhi-Brücke wird auf das Niveau des Vorplatzes der Elbphilharmonie angehoben. Hierfür werden in mehreren Bauphasen verschiedenste Versorgungsleitungen um- bzw. höhergelegt.

Nach dem Einheben der neuen Brücke werden vor Ort noch abschließende Arbeiten für die Herstellung des Straßenbelages sowie für den Anschluss der technischen Ausrüstung für den Klappmechanismus der Brücke erfolgen.

Vorbereitende Arbeiten seit April 2014

Vor dem Abbruch der alten Brücke wurde im Bereich des Platzes der Deutschen Einheit ein provisorischer Wendehammer hergestellt, auf dem auch Lastkraftwagen wenden können.

Nach dem Hafengeburtstag ab dem 19. Mai wird die Brückenbaustelle außerhalb der Straßenflächen eingerichtet und im Bereich der Rampe zur Promenade Kaiserkai werden erste Arbeiten ausgeführt.



Bauphase 2

Bauphase 2

Fertigstellung Straßenflächen und Probetrieb Brücke Herbst – Winter 2015

Nach Fertigstellung des Straßenbelages auf der neuen Mahatma-Gandhi-Brücke soll die Brücke im Herbst 2015 so früh wie möglich für den Fußgängerverkehr freigegeben werden; die Fußgänger werden dann gesichert durch die noch bestehenden Baufelder des Straßenbaus geführt. Eine schnelle Freigabe der Straße für den Kfz-Verkehr ist ggf. im Blockverkehr angedacht.

In dieser Zeit werden umfangreiche Probeläufe des Klappmechanismus der Brücke durchgeführt.

Fertigstellung Nebenflächen Ende 2015 / Anfang 2016

Die Fertigstellung der Gehwege und Platzflächen erfolgt unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs. Fußgänger werden gesichert durch die Baufelder geführt.